

F u n f z e h n t e s  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
Donnerstag, den 24<sup>sten</sup> Januar 1859.

*E r s t e r T h e i l.*

*Symphonie* von Mozart. (Es dur.)

*Arie* aus dem Messias von Händel, gesungen von Mrs. Alfred Shaw. (Auf Verlangen.)

He was despised and rejected of men; a man of sorrows and acquainted with grief.

He gave his back to the smiters, and his cheeks to them that plucked of the hair; he hid not his face from shame and sorrow!

He was despised etc.

Er war verachtet und verschmäht von Allen, voller Schmerzen und Krankheit.

Er hielt seinen Rücken dar denen, die ihn schlugen, und seine Wangen denen, die ihn raufsten; sein Angesicht verbarg er nicht vor Schmach und Schande.

Er war verachtet u. s. w.

*Variationen für Violoncell* von Merk, vorgetragen von Herrn Wittmann, Mitglied des Orchesters.

Mus II 9 43, 21



## Zweiter Theil.

*Ouverture:* „Die Waldnymphe“, componirt für das Concert  
zu Leipzig von W. Sterndale Bennett. (Neu.)

*Quartett* aus Bianca und Falliero von Rossini, gesungen von  
Mad. Schmidt, Mrs. Shaw, den Herren Schmidt und  
Richter.

*Bianca.* Ciel, il mio labbro ispira,  
Reggi il mio cor tremante,  
Dammi virtù bastante,  
Ad ottener pietà.

*Falliero.* Ciel, se a salvarmi aspira,  
Fà, ch'ella sia costante,  
Se del rivale amante  
La morte mia vedrà.

*Contareno.* Cor mio, nascondi l'ira,  
Frenati un sol istante,  
Nulla salvar l'amante  
Il suo dolor potrà.

*Capellio.* Frà la pietà e l'ira  
Ondeggia il cor tremante,  
Ma sol in questo istante  
L'onor ascolterà.

*Cont.* Tu mi segui!

*Cap.* No, vivrà!

*Cont.* Che mai dici?

*Bianca e Fal.* O nobil core!

*Cont.* Segna il foglio somigliato.

*Cap.* Di lui giudichi il Senato!

*Bianca e Fal.* O contento!

*Cont.* O qual viltà!

*Coro.* Sì, ben parli, sol senato  
Giudicar di lui dovrà.

*Bianca e Fal.* Grazie, o ciel! v'è un anima ancora  
Che a pietade e giustizia sia ardente,  
Nuova speme nel petto mi scende,  
Mi consola e coraggio mi dà.

*Cont.* Il furore che il cor mi divora  
Le parole al mio labbro contende,  
Una benda sul ciglio mi tende  
La vendetta che sfogo non hà.



*Cont. e Coro.* Oh giustizia, quel cor che ti onora  
D'ogni affetto maggiore si rende.  
Dal Senato Falliero dipende,  
Sù lui dritto il consiglio non hà.

*Variationen für Violine* von Mayseder, vorgetragen von Hrn.  
Karl Hafner aus Wien.

*Terzett und Quartett* aus Oberon, von C. M. von Weber,  
gesungen von Madame Schmidt, Mrs. Shaw, den  
Herren Schmidt und Richter.

*Terzett.*

*Hüon.*

So muss ich mich verstellen?

*Scherasmin.*

Dies führt zum Ziel allein.

*Hüon.*

Doch der Tyrann mag zittern,  
Der Rache will ich ihn weih'n.

*Fatime.*

Unsichtbarer, voll Macht und Licht,  
Spendend für Tugend und Liebe Glück!  
O sende den Bravsten der Ritter bald  
Die Schönste der Schönen auch zurück.

*Alle.*

Geist, hoch verehret,  
Steh' uns bei,  
Schütze { mein } Schwert  
          { sein }  
Und { mein } Herz so treu.  
      { sein }

*Quartett.*

*Hüon und Scherasmin.*

Ueber die blauen Wogen,  
Ueber die Fluthen hier,  
Stern von Arabiens Töchtern,  
Sprich, willst Du zieh'n mit mir?



*Rezia und Fatime.*  
Hätten die Wogen nicht Gränzen,  
Nicht Küste die Meerfluth hier,  
Doch zöge Arabiens Tochter  
Furchtlos dahin mit Dir.

*Alle vier.*

An Bord denn! an Bord, da der Himmel rein,  
Der Wind uns treibt so schnell,  
Die Herzen sind so treu, wie unser Boot, und hell  
Von Hoffnung, wie Segel im Sonnenschein.

---

**Nachricht.** Montag, den 23. Januar ist das Abschieds-Concert der Mrs. Shaw.  
Das 16<sup>te</sup> Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. Januar 1839.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Kastellan Ernst und am  
Eingange des Saales zu bekommen.*

---

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  
6 Uhr.**

HT/1349/2002